

Phryedensschluss der Hochphuersten

Vor den Grossen und Herrlychen Goettern und
den Menschen der Weyten Welt versprechen und
beeyden Wyr,

Marsyane Arybor Pheuerspeer anhi Cruh,
von Der Syeben Groszen und Herrlychen Goetter Gnaden
Hochphuerstyn von Trygardon,
Ystjarson Cruh und aller Cynder des Yschan,
Graephyn von Philutland,
Graephyn von Duncelwald,
Oberherryn des Westportes,
etc.

und

Emendon anhi Erlenphiels,
von der Syeben Groszen und Herrlychen Goetter Gnaden
Hochphuerst von Trygardon,
Haupt des Stammes von Natan allen phuer ymmer,
Phuerst von Ocostrya,
Graph von Arbon,
Oberherr der Ostprovynz, Altbergs und des Rynglandes,
etc.

Dass yn Uns phuereynander dye bruederlyche Lyebe der Weltvaeter, nycht
aber Neyd und Zwyetracht brennen.

Wyr versprechen und beeyden, Unsere Rechte, Unsere Gewalt und all Unsere
Taten phuerderhyn alleyne zur Beglueccung aller Staemme und Untertanen
unter der Herrschapht Der Syeben einzusetzen, auph dass das
Trygardonysche Haus yn gerechtem Phryeden gedeyhen moege.

Wyr haben ercannt, dass es waehrend der Dauer der vergaenglychen Zeyt zur
natuerlychen Ordnung der Welt gehoert, dass dye Cynder des Yschan und dye
Cynder des Natan als Lehrer yhrer Schutzbephoehlenen yhren Haushalt zwar
unter dem gleychen Dach, aber an zwey Herdpheuern versammeln.

Daher yst beschlossen, Uns gegenseytyg stets dazu zu mahnen, den jeweyls
eygenen Reychsteyl myt Waphphen zu verteydygen und myt Gesetzen zu
ordnen und dye ungeteylten Vorrechte des Eynen ym jeweyls anderen
Reychsteyl zu achten.

Gemeynsam wollen Wyr Werczeug und Untertan des Goettlychen Wyllens
seyn und dem Trybunal der Staemme endlych dye Rolle geben, dye es sey
Alters her haben sollte.

Dyes yst beschlossen, Den Syeben Groszen Und Herrlychen Goettern zum
Wohlgephallen.

So soll es seyn. Ryacommon yn Ewygcyeit, Almarna.

Beim Pheste der Phreundschaft

Hoeret, es gybt Neuygceyten aus den Phlutlanden. So genannt, weyl es dort jeden Tage phlutet. Gerade ytzo, wo der Arbo so gut schwylt und reylych flyeszet.

Gesandt waren vermehrt Pryster und Akoluthen der syeben Goetter, da dyese uns doch ymmer, auch in den letzten Jahren, geeynet haben und werden.

Das Wetter war erstaunlych gut – gleychwohl man zwar nycht von oben her nass wurde, so doch von unten, da dye Lande, wie vorgenannt, taeglych phluten und man sych yn eynem Sumpphe bephyndet.

Es war moeglych, den Goettern sey Danc, yn dyesem doch sehr pheuchten Landstryche eynen eynygermaszen troccenen Platze zum Schlaphen zu erhalten. Gleychwohl dye Nachtruhe nycht eyngelhalten wurde, weder von Mensch noch vom Tyere, dye sych, vornehmlych des nachts zu vergnuegen schyenen und dabey ceyne Rueccsycht darauph nahmen, dass dye Goetter uns nycht nur den Beyschlaph als Vergnuegen gaben, sondern auch den Schlaph selbst.

Am letzten Abende des Phestes der Phreundschaft waren dye Goetter ob der phrohen Cunde, dass dye Hochphuersten sych phuer den Phryeden aussprachen, so darueber erphreut, dass Ryaranjoscha es sych nycht nehmen lyesz, curz vor dem Abendgottesdyenste Yhre Pphorten des Hymmels weyyt zu oepfphnen und die Phlutlande noch mehr unter Yhre Wasser zu setzen, als es vordem der Phall.

Doch war dyes nur eyn weyterer Beweys der Gunst der Goetter, war es doch troccen und warm vor dem Altare und versammelten sych alle, Phlutlaender wye Arboyer, unter dem Zelte, hyelten Andacht vor den Goetterbyldern von Ryason, Ryasya und Ryasyon und sprachen Danc den Goettern.

Es war eyn vollendeter Abend, bey dem am Pheuer der Phlutlaender wohl noch mehr Alcohol flosz, als Ryaranjoscha es vom Hymmel an Wasser regnen lassen connte.

Der Phryedensschluss der Hochphuersten
proclamyert zu dem
Pheste der Phreundschaft
41 nach Caroman

Alte Weyse

Schlaph bald, schlaph eyn,
Der Phruelyng cheht heym.
Schnell werden dye Narben
Der Wynterzeyt verheyln.
Der Baumcronen Phall
Des Vogelruphs Hall
Das Harz deyner Phychten
Gleycht edelstem Crystall.
Alles yst styll und
Geschryeben yn Blut.
Erhaelt es seyne Bedeutung
Wenns yn der Erde ruht.

